

Ausschuss für Bauen, Ordnung und Umwelt

Niederschrift

zur 19. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung und Umwelt
am Mittwoch, dem 09.11.2022, um 17:30 Uhr im Landratsamt Beeskow, Breitscheidstraße 7,
Haus A, Raum 126/127

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr Sitzungsende: 19:03 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2022
4. Diskussion zur Finanzierung inflationsbedingter Mehrkosten im Haushalt 2023
5. Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Beschlussvorlage: 056/2022
6. Informationen aus der Verwaltung
7. Überplanmäßige Auszahlung für die Instandsetzung der alten Spree-Oberschule
Fürstenwalde als Ausweichstandort
Beschlussvorlage: 065/2022

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit war gegeben.
Zu Beginn der Sitzung erinnerte der Vorsitzende, Herr Schneider, an bedeutende Ereignisse
des 9. November in der Vergangenheit.
Herr Schneider erinnerte daran, dass die Teilnahme per Videokonferenz 2 Tage vor dem
Sitzungstermin angemeldet werden sollte.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Ergänzung der Aufnahme der Beschlussvorlage 065/2022 zur überplanmäßigen Auszahlung für die Instandsetzung der alten Spree-Oberschule Fürstenwalde als Ausweichstandort als TOP 7 mit der Behandlung nach TOP 3 bestätigt.

Anträge / Bemerkungen wurden keine vorgebracht.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2022

Zum Protokoll der Sitzung vom 14.09.2022 gab es keine Einwendungen / Ergänzungen.

zugestimmt

Zu TOP 4 Diskussion zur Finanzierung inflationsbedingter Mehrkosten im Haushalt 2023

Herr Dr. Mernitz gab eine kurze Erläuterung zum Antrag.

Herr Buhrke, Dezernent II, erläuterte dazu, dass bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am Vortag von den Vertretern der Fraktion angeregt wurde, bis zur Sitzung des Kreistages die im Kreishaushalt vorgesehenen Mehraufwendungen zur Finanzierung der inflationsbedingten Mehrkosten herausarbeiten und darstellen. Dies sagte Herr Buhrke zu. Die Information wird den Abgeordneten vor dem Kreistag übergeben. Herr Dr. Mernitz stimmte dieser Verfahrensweise zu.

Herr Gehm merkte an, dass die Kostenerhöhungen für Investitionen bereits in der Ausschusssitzung am 14.09.2022 vorgestellt wurden.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 056/2022

Eine Erläuterung zum Haushalt des Landkreises gab Herr Buhrke anhand einer Präsentation. Herr Gehm erläuterte die Teilhaushalte der Ämter des Dezernates III - Amt für Straßenverkehr und Ordnung, Kataster- und Vermessungsamt, Bauordnungsamt, Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement, Umweltamt – anhand einer Präsentation.

Im Dezernat gibt es verschiedenen Finanzierungsformen. Ämter finanzieren sich selbst über Einnahmen, Ämter werden überwiegend über das Land finanziert, Ämter werden über den kreislichen Haushalt finanziert.

Anfragen/Bemerkungen gab es zu folgenden Problemen:

- Nachfrage zur Übernahme des Blitzers der Stadt Eisenhüttenstadt – derzeit liegt kein entsprechendes Angebot der Stadt Eisenhüttenstadt vor, Bereitschaft zur Übernahme durch den Landkreis besteht
- Auswirkungen der Kostensteigerungen auf das Förderprogramm zum Denkmalschutz - Anträge lagen vor, Kostenrahmen des Förderprogrammes wurde ausgeschöpft
- Home-Office als Mittel zur Energieeinsparung – Einsparungen durch Regelung der Raumtemperaturen in den Verwaltungsräumen, Home-Office wird umgewandelt zu „mobiles Arbeiten“, Energieeinsparung ist nicht damit geplant

- Einordnung einer Maßnahme zur Herstellung der Barrierefreiheit in den Gebäuden des Gymnasiums Fürstenwalde - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Denkmalschutzes könnte ein Aufzug nur als Anbau realisiert werden, Ermittlung des Bedarfes durch das Schulverwaltungsamt, derzeit aus finanziellen und personellen Gründen schwer einzuordnen und umzusetzen

Anpassung des Beschlusstextes mit der Ergänzung: „in den Ausschuss betreffenden Produkten“

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 6 Informationen aus der Verwaltung

Hier informierte Herr Gehm zu Tiefbaumaßnahmen.

Der Tesla-Radweg (Alte Poststraße) wird dieses Jahr fertiggestellt.

In der 46. KW wird die Kreisstraße 6744 Kummerallee – Briesenluch freigegeben.

In der 46. KW erfolgt eine Zusammenkunft mit Vertretern des Landkreises Märkisch-Oderland und der Stadt Frankfurt (Oder) zur möglichen Kooperation der Zulassungsstellen.

Zur Anfrage bezüglich terminfreier Vergaben in der Zulassungsstelle wurde angemerkt, dass der Kreistag bezüglich der Öffnung der Zulassungsstelle keine Zuständigkeit besitzt.

Angefragt wurde warum Wunschkennzeichen sofort bei Bestellung bezahlt werden müssen und nicht erst bei der Zulassung – Bei der bisherigen Onlinereservierung wurde erst bei Abholung die Gebühr fällig, eine Einziehung war nicht möglich. Jetzt erfolgt die Reservierung über ein neues System, anerkannt vom Kraftfahrtbundesamt, mit Bezahlungsfunktion entsprechend der Gebührenordnung.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Überplanmäßige Auszahlung für die Instandsetzung der alten Spree-Oberschule Fürstenwalde als Ausweichstandort Vorlage: 065/2022

Herr Gehm gab eine kurze Erläuterung zur Beschlussvorlage.

Die Juri-Gagarin-Oberschule in Fürstenwalde wird umfassend saniert und erweitert, damit wird der Standort zukunftsfest. Die Baumaßnahmen können nicht im laufenden Schulbetrieb erfolgen. Es gab die Variante der Aufstellung von Containern und Durchführung der Beschulung in diesen an einem Standort in Fürstenwalde-Nord. Eine andere, sparsamere Variante war die Herrichtung der ehemaligen Gebäude der Spree-Oberschule in der August-Bebel-Straße und die Beschulung in diesen Räumen während der Bauphase. Im Rahmen der Herrichtung mussten auch Arbeiten zur brandschutztechnische Ertüchtigung erbracht werden. Während der befristeten Nutzung der Spree-Oberschule wurden die vorhandenen Mängel nicht eingefordert. Ebenso wurden im laufenden Bauablauf notwendige zusätzliche Bedarfe ersichtlich.

Die Preise für Container haben sich zwischenzeitlich verdoppelt. Die Herrichtung der Räume ist weiterhin, trotz der gestiegenen Kosten, die günstigere Variante.

Zur Nachnutzung wurden Gespräche mit der Stadt Fürstenwalde geführt bzw. eine Nachnutzung durch den Landkreis wäre auch möglich.

Fragen/Bemerkungen gab es zu folgenden Punkten:

- Nachfrage zu den nicht ausgeführten Baumaßnahmen, deren Mittel zur Deckung angeboten werden – 21630.5211110100 Erneuerung Heizkörper und Verrohrung Haus 1 Oberschule Beeskow – die Maßnahme ist nicht mehr notwendig, 21720.5211190100 Erneuerung Trinkwasserleitungen und Sanitäreinrichtungen Gymnasium Fürstenwalde am Standort Frankfurter Straße – die Maßnahme wurde aufgrund der personellen Situation im Sachgebiet verschoben und in den Folgejahren neue Ansätze gebildet.

- Betriebskosten Bestandteil des genannten Kontos – nur Baukosten

einstimmig zugestimmt

Achim Schneider
Vorsitzender des Ausschusses
für Bauen, Ordnung und Umwelt

Andrea Wickfelder
Schriftführerin